

Bezugspreis:

Quartalspreis 10,50 M., monatlich 3,50 M. ...

Der „Vorwärts“ mit der Sonntagsbeilage „Voll u. Zeit“ erscheint wochentags zweimal Sonntags einmal.

Telegramm-Adresse

„Sozialdemokrat Berlin“.

Vorwärts

Berliner Volksblatt

Zentralorgan der sozialdemokratischen Partei Deutschlands

Anzeigenpreis:

Die achtspaltige Normzeile ...

Redaktion und Expedition: SW. 68, Lindenstr. 3.

Sonnabend, den 27. Dezember 1919.

Vorwärts-Verlag G. m. b. H., SW. 68, Lindenstr. 3.

Preise und Löhne.

Jeder Tag ändert den Wert unseres Geldes auf den Börsen des Auslandes. Wenn in Amsterdam und in Zürich, in Kopenhagen und in Stockholm, in Paris und Rom, in London und New York der Wert unserer Reichsmark sinkt, so ist das durchaus nicht bloß eine Sache, die die Banken und Börsen, die den deutschen Geldverschieber und den ausländischen Valutafiskus interessiert.

Immer wieder muß der Arbeiter nach einem Ausgleich der Preise, vor allem der Lebensmittelpreise suchen. Eine rändige Unruhe kommt in das Leben der Arbeiter und deren gewerkschaftlichen Organisationen.

Wohl gibt es innerhalb der Arbeiterbewegung Menschen, die meinen, daß diese unglückselige Lage, unter der nicht nur die deutschen Arbeiter, sondern die Arbeiter der meisten Industrieländer schwer leiden, zur revolutionären Aktion ausgenützt werden kann und soll.

Wir prüfen alle wirtschaftlichen Voraussetzungen für die Sozialisierung ernst, bevor wir den Arbeitern Möglichkeiten vorzulegen, die sich bei den ungeheuren Schwierigkeiten der wirtschaftlichen Verhältnisse leider als mächtiger erwiesen haben als unter eigener Wille.

In den letzten Tagen und Wochen wurde in Kreisen der Berliner Metallarbeiter und auch in der „Freiheit“ das Problem der steigenden Lohnskala erörtert, das übrigens auch in bürgerlichen Kreisen, so von dem Professor am Charlottenburger Polytechnikum Schleinger, von Dr. Eiss in Frankfurt a. M. vom Kirch-Dunckerischen Erbkreis zur Erörterung gestellt wurde.

habe. Doch nun sollte jeder Zeitungsläser wissen, daß der Reichsarbeitsminister Schlicke in statistischen Erhebungen die Voraussetzungen für eine derartige Lohnskala seit längerer Zeit zu schaffen bemüht ist.

Man ersieht daraus, daß diese Gedanken, die schon vor und während des Krieges aufstauten, durchaus Besitztum unserer Partei sind.

Damit ist festgestellt, daß sowohl die Idee einer Anpassung der Löhne an die Lebenskosten, wie auch die praktische Durchführung dieser Absicht ganz ausschließlich den Verecktern unserer Parteigrundzüge zu danken ist.

Je genauer die Arbeiter die Entwicklung der sozialistischen Ideen verfolgen, desto eher werden sie erkennen, wer ihre besten Freunde, wer die eifrigsten Verfechter ihrer Interessen sind und bleiben!

Ein Enthüllerich.

Herr Dehme, den unbefriedigter Ehrgeiz vor kurzem aus der Mehrheitspartei in die Arme der U. S. P. trieb, sucht sich bei seinen neuen Freunden beliebt zu machen und etwaige Zweifel an seiner unabhängigen Gesinnungsfestigkeit dadurch zu zerstreuen, daß er ihnen „Enthüllungen“ aus der Zeit liefert, in der er als Sekretär eines mehrheitssozialistischen Regierungsmitgliedes in der Reichskanzlei arbeitete.

Was den tatsächlichen Inhalt seiner Enthüllungen anbetrifft, so können wir schon jetzt feststellen, daß wir zum Teil von ihnen sehr befreit sind.

Dehme sucht eine Schuld der Volksbeauftragten an dem Blutvergießen des 24. Dezember 1918 bei den Kämpfen um Schloß und Marstall zu konstruieren.

Auch auf diese Dinge werden wir noch eingehen. Aber schon jetzt wollen wir feststellen, daß die Haupttatsache, im Grunde die einzige Tatsache, auf die Dehme seine ganze Schuldkonstruktion gründet, eine Unwahrheit ist.

Dehme sagt, die „letzte Möglichkeit der Vermittlung bereitelt“ und die volle Schuld für das Blutvergießen auf sich geladen.

Diese Darstellung wird schon dadurch unwahrscheinlich, daß Dehme selbst wenige Zeilen vorher gerade den Genossen Ebert als denjenigen bezeichnet, dem bei seiner Erkenntnis für die Bedeutung von Menschenleben die Anordnung bewaffneter Vorgehens besonders schwer gefallen sei.

Deutschösterreichische Politik.

Der heutigen Wiener Regierung wird der Vorwurf gemacht, sie treibe fränkophile Politik. Gewisse Kreise scheuen sogar davor nicht zurück, behaupten die Unwahrheit zu verbreiten, Wien bereite ein — Bündnis mit Frankreich gegen Deutschland vor.

Sinter diesen Querstreichen, die von den deutschösterreichischen Reaktionen im Reich begierig aufgenommen und verbreitet werden, steht aber die Befürchtung, daß die heutige österreichische Staatsform scheitert.

Um die heutige Wiener Regierung unmöglich zu machen, wählt man, wo immer nur sich eine Möglichkeit bietet, das heutige Bürgertum Österreichs hätte gegen die Arbeiterklasse gar keine Möglichkeit der Behauptung.

Indessen bemüht sich Dr. Renner, dem österreichischen Volke das Notwendigste zum Leben zu verschaffen.





Am heutigen Sonnabendvormittag trat der 12. Kongress der freien Vereinigung deutscher Gewerkschaften und der ihnen angeschlossenen Vereine zusammen...

Wo bleibt das Reichsaufsichtsamt für Privatversicherung.

Der Zentralverband der Angestellten schreibt und: Der Arbeitgeberverband der deutschen Versicherungsunternehmen lehnt es beinahe aus reaktionärem Nachwillen ab...

durch den Beginn der Tarifvertragsverhandlungen mit der bisherigen Tarifvertragspartei den Arbeitskampf mit allen seinen Gesetzercheinungen abzugeben?

Die Frage, ob es in den nächsten Tagen zu Verhandlungen zwischen dem Arbeitgeberverband und dem Zentralverband der Angestellten kommt...

Aus aller Welt.

Der „nobele“ Bauer und der noch noblere Sozialdemokrat. Die „Kleberische Volksstimme“ in Hanneln erzählt folgendes Geschichtchen...

keine auf den Teller, setzt 8-Mark-Scheine. Alle gehen freudig. Ein reicher Bauer greift auch in die tiefsten Tiefen seiner „Wäschtaschen“...

Tischlicher Ueberfall auf Gemeindevorsteher. In Oflaga-Deutschböhmen, wurde Montag, den 22. Dezember, eine Sitzung der Gemeindevorstellung von den Tischen gestört...

Personen, die den Redaktionen: Tell: Ursula Müller, Charlottenburg; für Anzeigen: H. Gluck, Berlin; Verlag: Vorwärts-Verlag G. m. b. H., Berlin...

Amerik. Journale m. 8, 10, 12, 14 u. 16 Kolonnen - Hauptbücher - Kassabücher - Extra-Anfertigungen. Uebr. Scherk, Köpenicker Strasse 108.

Juwelier Siegel, Brillanten von höchstem Feinsort, Peelen. Berlin NW, Friedrichstraße 33.

Punsch, Rum, Kognak für das Neujahrstfest empfiehlt F. P. A. Kaufmann, Berlin, Wallstr. 35.

SPIRITUS-SPARLICHT MARLA 0,8 l Liter brennt 1,80 2,00 2,20 2,40 2,60 2,80 3,00 3,20 3,40 3,60 3,80 4,00 4,20 4,40 4,60 4,80 5,00 5,20 5,40 5,60 5,80 6,00 6,20 6,40 6,60 6,80 7,00 7,20 7,40 7,60 7,80 8,00 8,20 8,40 8,60 8,80 9,00 9,20 9,40 9,60 9,80 10,00

Natura-Institut, Bücherplan 3 (direkt am Halleschen Tor), Gesundheitsübungen von 10-12 Uhr u. Sonntags 11-1 Uhr.

Krause Pianos, Großes Lager in allen Holzarten, Berlin W 50, Ansbacher Str. 1.

Rechtsbeistand, Dresdener Str. 111, Kaufmann & Co., Kaufmann & Co., Kaufmann & Co.

Kuhla-Pianos, Berlin im Fabrikmagazin N 31, Watzstr. 17/18.

Kaninfelle, Gelen-, Jiegen-, u. Kaffee-, Bismut- samt zu höchsten Tagespreisen jedes Quantum, Robert Kunst, Berlin, Magstr. 66.

Wie kräftige ich meinen Körper? von Dr. Rich. Wolf, Berlin C 2, Prubstr. 12/14. Platin! Uhren Brillant- u. Goldschm. G. Schliephacke, Goldschmiedstr. 210, Cdr. Rothf.

Verkaufe.

Bedienung, Ufer, nur prima Stoffe, Hocharbeit, verkauft preiswert. Verkauf, Silber, Gold, Schmuck, Uhren, etc.

Goldene Schmuckstücke, silberne Schmuckstücke, Uhren, etc. Verkauf, Silber, Gold, Schmuck, Uhren, etc.

Möbel, Teppiche, etc. Verkauf, Silber, Gold, Schmuck, Uhren, etc.

Musikinstrumente, Klavier, etc. Verkauf, Silber, Gold, Schmuck, Uhren, etc.

Kaufgesuche, Silber, Gold, etc. Verkauf, Silber, Gold, Schmuck, Uhren, etc.

Waren, etc. Verkauf, Silber, Gold, Schmuck, Uhren, etc.

Waren, etc. Verkauf, Silber, Gold, Schmuck, Uhren, etc.

Waren, etc. Verkauf, Silber, Gold, Schmuck, Uhren, etc.

Arbeitsmarkt.

Stellenangebote, etc.

Arbeitsmarkt.

Stellenangebote, etc.

Arbeitsmarkt.

Stellenangebote, etc.

Arbeitsmarkt.

Stellenangebote, etc.

Arbeitsmarkt.

Stellenangebote, etc.

Arbeitsmarkt.

Stellenangebote, etc.

Arbeitsmarkt.

Stellenangebote, etc.

Arbeitsmarkt.

Stellenangebote, etc.